

Adria

Mit der Mein Schiff 2 unterwegs
im östlichen Mittelmeer

Wer wir sind

Die Reisefanten, das sind wir, Christian und Christiane, zwei leidenschaftliche Reisende. Unseren Reiseblog haben wir im Sommer/Herbst 2014 gestartet und berichten seitdem auf www.reisefanten.de schwerpunktmäßig über Reisen nach Europa, Asien und Nordamerika.

Wir berichten schwerpunktmäßig für preisbewusste Individualreisende im Alter von 30 bis 45 Jahren, die sich gerne abseits der Touristenpfade bewegen, fremde Kulturen & Länder entdecken und gleichermaßen den Komfort des modernen, vernetzten Lebens schätzen.

Auf Reisefanten.de veröffentlichen wir alle drei Tage einen neuen Blog-Artikel über ausschließlich von uns selbst gemachte Reisen. Ergänzend zu diesen Berichten und unserer Kommunikation in den Sozialen Medien verfassen wir zu unseren längeren Reisen umfangreiche eBooks, die in den bekannten Stores zu kaufen sind. Weitere Informationen zu unseren eBooks findet ihr unter

<https://www.reisefanten.de/ebooks>

Wir als Reisefanten sind wirklich oft und gerne unterwegs. Die dabei gemachten Erfahrungen und Erlebnisse teilen wir gerne mit euch durch unsere zahlreichen Beiträge im Blog und in den Sozialen Medien.

Unser Motto ist, dass jeder traumhafte Reisen auch zu kleinen Preisen unternehmen kann - man muss halt eben nur wissen, wie.

Und genau dabei helfen wir!

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

es freut uns sehr, dass ihr euch für dieses eBook über unsere Adriakreuzfahrt auf der Mein Schiff 2, jetzt Mein Schiff Herz, entschieden habt.

Wenn man sich den großen Markt der Reiseführer ansieht, kann und will dieses eBook gar nicht mit unzähligen Fakten und einer erschlagenden Anzahl an Wissensbruchstücken konkurrieren. Dieses Buch ist vielmehr die Dokumentation einer exemplarischen Reise auf Ikaria, welche unsere selbst gemachten Erfahrungen und Erinnerungen wiedergibt. So oder so finden sich in den einzelnen Kapiteln auch zahlreiche Tipps und Tricks, die nicht nur unseren, sondern jeden Urlaub zu einem noch besseren Erlebnis werden lassen - eben gewusst wie.

In diesem eBook haben wir die auf unserem Blog verfassten Beiträge zusammengefasst und um weitere Tipps und Informationen ergänzt.

Wir wünschen euch daher nun viel Spaß beim Nacherleben unserer Reise und freuen uns darauf, von euch zu hören. Entweder als Rezension zu diesem eBook auf der Plattform eurer Wahl oder als Kommentar auf unserem Reiseblog unter www.reisefanten.de. Wenn euch unsere Berichte oder dieses eBook gefallen haben, könnt ihr dies auch gerne auf unserer Facebook Fanpage kundtun. Einfach auf "Gefällt mir" klicken oder uns einen schönen Kommentar hinterlassen - wir freuen uns über jede Anregung!

Christiane & Christian von den Reisefanten

Mit der Mein Schiff 2 in der Adria



2018 kamen gleich mehrere Neuerungen zusammen: Mein Schiff fährt zum ersten Mal in der Adria, für uns war es zugleich die erste Kreuzfahrt auf einer Mein Schiff und wir buchten im Rahmen einer Kreuzfahrt zum ersten Mal ein Pauschalpaket inkl. Anreise und Transfer - ganz schön spannend alles. Die Mein Schiff 2 ist es, die seit der letzten Saison in der Adria unterwegs ist. 7 Tage in einer Außenkabine buchten wir, inkl. Flug ab und bis Düsseldorf und den Transfers. Eigentlich sind wir lieber individuell

unterwegs aber das Angebot war zu verlockend und warum nicht mal etwas Neues ausprobieren?! :)

Unsere Route mit der Mein Schiff 2

Wir starteten auf Malta und fuhren zunächst nach Dubrovnik, dann nach Bari in Italien, anschließend zurück nach Kroatien nach Split, weiter nach Koper in Slovenien und kamen schließlich in Triest an. Zwei Seetage hatten wir auf der Reise. Es waren vor allem Dubrovnik und Split, die uns besonders reizten und weswegen wir uns für diese Route entschieden haben.

Der Flug

Von Düsseldorf startete eine gecharterte Condor Maschine, die uns zusammen mit vielen anderen Kreuzfahrtpassagieren nach Malta flog. Wir sind von einem Linienflug ausgegangen und waren ganz verwundert, dass wir im Vorfeld keinen Flug im Flugplan fanden. Die gecharterte Maschine erklärte den Umstand. Der Flug verlief unspektakulär und so landeten wir rund 2,5 Stunden später auf Malta. Es war schon später Nachmittag und uns war bewusst, dass wir von Malta nichts mehr sehen werden. Da hatten die frühen Anreisen einen deutlichen Vorteil. Wären wir individuell angereist, hätten wir ebenfalls einen frühen Abflug gewählt.



Der Transfer

Am Flughafen auf Malta waren wir die einzige Maschine, die gelandet ist. Im Ankunftsbereich waren gleich zahlreiche TUI Guides, die den Weg zum Gepäckband wiesen. Für uns etwas zuviel des Guten aber es waren auch viele Ältere dabei, die über den Service froh waren. Nachdem wir unser Gepäck bekamen, ging es mit Hilfe der nächsten Guides raus zum Busparkplatz. Dort hatte sich schon eine Schlange gebildet und nach und nach wurden die Busse befüllt. Dort wurden dann auch die Transfer Voucher eingesammelt. Ein Guide fuhr pro Bus mit und das Gefühl ein Pauschaltourist zu sein schlich sich schnell ein. ;) Die Fahrt dauerte nur wenige Minuten, wir sahen dadurch aber zumindest noch ein wenig von Malta. Erneut waren wir ein wenig traurig, nicht mehr Zeit zu haben. Hilft nichts, dann müssen wir nochmal wieder kommen. :)

Leinen los

Am Hafen angekommen lief der Check-In sehr schnell ab. Kein Vergleich zu unserer Kreuzfahrt ab Singapur auf der AIDAbella. Ein großes Plus für die Mein Schiff. Zusammen mit der Bordkarte ging es dann auch schon an Bord der Mein Schiff 2. Was wir während unserer Kreuzfahrt alles erlebten, wie uns die Mein Schiff 2 gefallen hat und was sie zu bieten hat, darüber berichten wir in den nächsten Artikeln.



Mit der Mein Schiff 2 in Dubrovnik



In Malta sind wir an Bord gegangen und nach einem Seetag erreichten wir mit Dubrovnik unsere erste Station auf unserer Kreuzfahrt durch die Adria. Dubrovnik war unser Favorit auf der Reise und somit war die Erwartungshaltung hoch. Am vorherigen Seetag gab es auf der Mein Schiff 2

eine Präsentation über Dubrovnik. Gerade in den Sommermonaten wird es sehr voll. Zu den Einwohnern und Touristen kommen auch noch um die 6 Kreuzfahrtschiffe pro Tag, die Dubrovnik erreichen. Die Bilder wirkten erschreckend, neben uns war zum Glück aber nur ein weiteres Schiff in Dubrovnik.